

# Vom Überleben am Steilhang

(e. a.) „Transumanza – Weideplatz wechseln“ ist der Titel eines in Bozen und Innsbruck erschienenen Bildbandes von Andreas Zipperle, Siegfried W. de Rachewiltz und Roberto Togni, der die kultur- und wirtschaftsgeschichtliche Bedeutung der Schafhaltung in den Alpen beleuchtet. Für die Tiroler Bergbauern war das Überleben am Steilhang immer eng mit der Schafhaltung verbunden. Für die wirtschaftliche Nutzung der kargen und felsigen Weidegründe kam neben der Ziege früher nur das Schaf in Betracht.

Die eindrucksvollen Farbaufnahmen von Andreas Zipperle, der den Weideplatzwechsel der Schafe vom Schnalstal über den Gletscher ins hintere Ötztal fotografisch festgehalten hat, und die kulturhistorischen Beiträge der beiden bekannten Ethnologen Siegfried W. de Rachewiltz und Roberto Togni machen den großzügig ausgestatteten Bildband zu einer interessanten und wertvollen Tirolensie (Sturzflüge gemeinsam mit der Edition Löwenzahn, Bozen–Innsbruck, 1994, 104 Seiten, 60 Abbildungen, 388 Schilling).